

# MSP Construction AG

## VERKAUF, LIEFERUNG UND MONTAGE VON SOLARANLAGEN, BATTERIEN UND ANWENDUNGSLÖSUNGEN

### Allgemeine Einkaufsbedingungen

Gültig ab 1. April 2020

#### 1 Allgemeines

<sup>1</sup> Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen ("**AEB**") regeln das Vertragsverhältnis zwischen MSP Construction AG, Bahnhofstrasse 17, 6403 Küssnacht am Rigi (inklusive Hilfspersonen und Beauftragte "**MSP**") und ihren Lieferanten, Herstellern oder Auftragsnehmern ("**Lieferanten**"). Anderslautende schriftliche Abreden vorbehalten, finden allgemeine Geschäftsbedingungen der Lieferanten keine Anwendung.

<sup>2</sup> Diese AEB gelten auch dann, wenn MSP in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Lieferanten dessen Lieferung vorbehaltlos annimmt.

<sup>3</sup> Der Lieferumfang, die Spezifikationen, Zielsetzungen, Liefertermine sowie die Preise werden in separaten Bestellungen festgelegt. Durch die Annahme dieser Bestellungen kommen die einzelnen Lieferverträge zustande. Diese AEB bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Verträge.

#### 2 Angebot

<sup>1</sup> Anfragen von MSP für eine Offerte eines Lieferanten sind unverbindlich. Durch die Anfrage wird der Lieferant ersucht, als Spezialist ein kostenloses Angebot zu unterbreiten. Er hat sich im Angebot nach den Beschreibungen und Zielen von MSP zu richten und im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen; er anerkennt eine Aufklärungspflicht. Mit der Abgabe des Angebotes erklärt der Lieferant integrierend auch die Machbarkeit der Herstellung des Produktes. Wenn der Lieferant in seinem Angebot keine Frist festsetzt, ist dieses 90 Tage bindend.

#### 3 Bestellung

<sup>1</sup> Bestellungen bedürfen der Schriftform; grundsätzlich gilt dies auch für die Annahme der Bestellung durch den Lieferanten. Unabhängig davon gilt eine Bestellung auch dann als angenomm-

en, wenn der Lieferant nicht binnen einer Frist von 5 Tagen nach Eingang der Bestellung widerspricht.

<sup>2</sup> Zum Lieferumfang gehört alles, was zum einwandfreien und betriebstüchtigen Funktionieren des Produktes erforderlich ist, und zwar unabhängig davon, ob in der Spezifikation zur Bestellung erwähnt und beschrieben. Dies beinhaltet ebenso die technische Dokumentation, entsprechend der EU-Richtlinien und EU-Verordnungen.

<sup>3</sup> Weitergehende Qualitätsvereinbarungen werden bestellungsspezifisch festgelegt. Für die Festlegung der Qualität sind insbesondere folgende Dokumente, Unterlagen und Spezifikationen massgebend: Bestellung, Zeichnungen, Qualitätsvereinbarungen und Normblätter (Angaben auf Zeichnungen).

#### 4 Preise und Lieferkonditionen

<sup>1</sup> Die Preise des Lieferanten gelten als Festpreise und verstehen sich in der vereinbarten Währung und Incoterms in der jeweils gültigen Ausführung. Die einseitige Veränderung durch den Lieferanten nach Vertragsschluss ist unter keinen Umständen zulässig.

<sup>2</sup> Die Anlieferung der bestellten Ware hat an den gemäss der Bestellung vereinbarten Bestimmungsort und unter Berücksichtigung der angegebenen, aktuell gültigen, Incoterms zu erfolgen.

<sup>3</sup> Sämtliche Nebenkosten wie z.B. für Fracht, Versicherung, Ausfuhr-, Durchfuhr-, Einfuhr- und andere Bewilligungen sowie Beurkundungen gehen zu Lasten des Lieferanten. Ebenso hat der Lieferant alle Arten von Steuern, Abgaben, Gebühren, Zöllen und dergleichen zu tragen, die im Zusammenhang mit dem Vertrag erhoben werden, oder sie gegen entsprechenden Nachweis dem Besteller zurückzuerstatten, falls dieser hierfür leistungspflichtig geworden ist.

<sup>4</sup> Für Transportschäden wegen ungenügender Verpackung hat der Lieferant aufzukommen.

<sup>5</sup> Jeder Sendung ist ein Lieferschein mit allen bestellungsspezifischen Angaben beizulegen. Teil- und Restsendungen sind auf allen Versandpapieren und Fakturen als solche zu bezeichnen.

<sup>6</sup> Der Lieferant fügt seinen Lieferungen auf seine Kosten eine Dokumentation bei, die die EU-Konformitätserklärung (sog. CE-Zeichen) oder EU-Herstellererklärung umfasst.

<sup>7</sup> MSP behält sich vor, fakturiertes Verpackungsmaterial dem Lieferanten gegen Gutschrift zurückzugeben.

#### 5 Warenursprung

<sup>1</sup> Der Lieferant verpflichtet sich die Ursprungserklärung auf sämtlichen Rechnungen unter der Angabe des zu Grunde gelegten Freihandelsabkommens aufzuführen oder eine Langzeitlieferantenerklärung abzugeben.

<sup>2</sup> In dem Angebot ist der Warenursprung anzugeben.



<sup>3</sup> Änderungen des Warenursprungs sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung von MSP zulässig.

## 6 Zahlungsbedingungen

<sup>1</sup> Auf allen Korrespondenzen, Bestätigungen, Lieferscheinen, Rechnungen, usw. sind die Bestellnummer, genaue Warenbezeichnung sowie die Nummer der Zeichnung oder des Produktes zu vermerken.

<sup>2</sup> Für jede Bestellung wie auch jede Lieferung ist eine separate Rechnung in zweifacher Ausführung auszustellen.

<sup>3</sup> Die Bezahlung durch MSP erfolgt 60 Tage netto nach Lieferung oder gemäss der vereinbarten Zahlungsbedingungen auf der Einzel- oder Abrufbestellungen.

## 7 Übergang von Nutzen und Gefahr

<sup>1</sup> Nutzen und Gefahr (dies umfasst beispielsweise Untergang, Alterung und Beschädigung) von Lieferungen gehen erst im Zeitpunkt der Ablieferung am Bestimmungsort auf MSP über.

## 8 Lieferzeit und Verspätungsfolgen

<sup>1</sup> Die Lieferung wird auf das vereinbarte Lieferdatum am Bestimmungsort fällig. Im Falle der Lieferterminverspätung tritt automatisch Verzug ein, sofern die Parteien bei frühzeitiger Meldung von Schwierigkeiten nicht eine andere Lösung vereinbaren.

<sup>2</sup> Im Falle des Lieferverzugs des Lieferanten ist MSP berechtigt, eine Vertragsstrafe von 1% des Nettokaufpreises pro Kalendertag des Verzuges, höchstens jedoch 10% des Nettokaufpreises pro Monat, zu verlangen. MSP behält sich vor, bis zur Schlusszahlung die Vertragsstrafe geltend zu machen. Nach Erreichen des Maximums der Konventionalstrafe kann MSP nach ihrer Wahl am Vertrag festhalten oder vom Vertrag zurücktreten. Die Geltendmachung des aus dem Verzug entstandenen Schadens bleibt vorbehalten.

<sup>3</sup> Der Lieferant kann sich auf das Ausbleiben notwendiger, von MSP zu erbringender Leistungen nur berufen, wenn er diese rechtzeitig verlangt hat.

<sup>4</sup> Teillieferungen und vorzeitige Lieferungen sind nur nach Vereinbarung zulässig.

<sup>5</sup> Ist bereits schon vor Fälligkeit der Lieferung bekannt, dass der Lieferant den Liefertermin überschreiten wird, so kann MSP ebenso vom Vertrag zurücktreten und auf die Lieferung verzichten.

<sup>6</sup> Rücktrittsmöglichkeit besteht ferner, falls sich im Laufe der Herstellung bestimmen lässt, dass der Liefergegenstand nicht tauglich sein wird.

## 9 Gewährleistung und Haftung

<sup>1</sup> Der Lieferant gewährleistet die Einhaltung der in den jeweiligen Lieferverträgen zugesicherten Eigenschaften und Spezifikation-

en, sowie dass das von ihm gelieferte Produkt keine Mängel aufweist, die die Funktionstüchtigkeit, Betriebszuverlässigkeit sowie die unter den bekannten Einsatzbedingungen übliche Lebensdauer beeinträchtigen. Unabhängig hiervon leistet der Lieferant Gewähr dafür, dass das zu liefernde Produkt geprüft und kontrolliert angeliefert wird und hinsichtlich Sicherheit den anerkannten Regeln der Technik, den Vorschriften des Gesetzgebers und den bestehenden Vorschriften und Richtlinien hinsichtlich Ausführung, Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz entspricht. Der Lieferant leistet ebenso Gewähr dafür, dass das Produkt so beschaffen ist, dass bei seiner bestimmungsgemässen Verwendung und bei Beachtung der gebotenen Sorgfalt, Leben und Gesundheit nicht gefährdet werden.

<sup>2</sup> Im Rahmen der Verpflichtungen des Lieferanten nach Kapitel Ziffer 9.1 sowie einer evtl. abgeschlossenen Qualitätssicherungsvereinbarung unterliegt MSP zur Erhaltung ihrer Gewährleistungsansprüche nicht der sofortigen Untersuchungs- und Rügepflicht. Dies gilt jedoch nicht für offensichtliche oder solche Mängel, deren Anzeige aus anderen Gründen MSP nach Treu und Glauben zumutbar ist.

<sup>3</sup> Die Gewährleistungsfrist beträgt abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen 24 Monate beginnend mit der Ablieferung bei MSP. Während der Gewährleistungszeit gerügte Mängel, zu denen auch die Nichterreichung gewährleisteter Daten und das Fehlen zugesicherter Eigenschaften gehören, hat der Lieferant nach Aufforderung unverzüglich und unentgeltlich (einschliesslich sämtlicher Nebenkosten wie die damit verbundenen Transport-, Personal-, Reise- und Aufenthaltskosten) zu beseitigen. Im Übrigen stehen MSP die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche ungekürzt zu. MSP kann jedoch unabhängig davon nach ihrer Wahl Ersatzlieferung einer mangelfreien Sache oder Nachbesserung verlangen. Bei der Ausübung dieses Wahlrechts ist in angemessener Weise zu berücksichtigen, ob der Lieferant nach der Art seines Geschäftsbetriebs zur Nachbesserung in der Lage ist. Der Lieferant hat in jedem Fall sämtliche zum Zweck der Nachbesserung oder der Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen zu tragen.

<sup>4</sup> Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungen beträgt die Gewährleistungsfrist 24 Monate beginnend mit der Ablieferung bei MSP.

<sup>5</sup> Das Recht auf Wandelung oder Minderung steht MSP erst nach einem Fehlschlagen der Nachbesserung/Ersatzlieferung zu. Die Nachbesserung/Ersatzlieferung gilt insbesondere dann als fehlgeschlagen, wenn der Lieferant diese über angemessene, von MSP gesetzte Fristen hinaus verzögert oder die Durchführung verweigert.

<sup>6</sup> Ist MSP eine Nachbesserung durch den Lieferanten wegen besonderer Eilbedürftigkeit oder aus sonstigen dringenden betrieblichen Gründen nicht zumutbar, so hat MSP das Recht, ohne Setzen einer Nachfrist die Nachbesserung durch einen Dritten auf Kosten des Lieferanten durchführen zu lassen. In



diesem Falle ist MSP jedoch verpflichtet dem Lieferanten den Mangel unverzüglich anzuzeigen.

<sup>7</sup> Der Lieferant haftet im Rahmen der von ihm einzelvertraglich zugesicherten Eigenschaften für alle Schäden – inklusive Folgeschäden – welche durch das von ihm gelieferte Produkt verursacht werden.

<sup>8</sup> Werden durch Handlungen oder Unterlassungen des Lieferanten Personen verletzt oder Sachen Dritter beschädigt und wird aus diesem Grund MSP in Anspruch genommen, steht MSP ein Rückgriffsrecht auf den Lieferanten zu.

<sup>9</sup> Der Lieferant haftet für Zulieferer wie für die eigene Leistung.

## **10 Produkthaftung, Freistellung und Versicherungsschutz**

<sup>1</sup> Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, MSP auf erstes Anfordern von Schadenersatzansprüchen Dritter insoweit freizustellen, als die Schadensursache im Herrschafts- und Organisationsbereich des Lieferanten gesetzt wurde.

<sup>2</sup> Im Rahmen dieser Verpflichtung hat der Lieferant MSP auch sämtliche Aufwendungen zu erstatten, die sich im Zusammenhang mit einer von MSP durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Soweit zumutbar wird MSP den Lieferanten über durchzuführende Rückrufmassnahmen unterrichten.

<sup>3</sup> Zur Abdeckung der vorgenannten sowie sämtlicher sonstiger in Zusammenhang mit dem Produkt entstehender Ansprüche verpflichtet sich der Lieferant eine allg. Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung mit einem angemessenen Deckungsbeitrag pro Schadensereignis, mindestens jedoch vier Millionen Schweizer Franken pro Schadensereignis, abzuschliessen und diese Versicherungsdeckung mindestens bis zum Ablauf von 5 Jahren nach Ablauf der entsprechenden Lieferverträge in vollem Umfang aufrecht zu erhalten.

## **11 Schutzrechte Dritter**

<sup>1</sup> Der Lieferant haftet dafür, dass durch die Lieferung und Benutzung der angebotenen Gegenstände Schutzrechte Dritter (Patente, Muster, Modelle, usw.) nicht verletzt werden. In einem Streitfall hält er MSP schadlos.

## **12 Technische Unterlagen, Werkzeuge und Betriebsvorschriften**

<sup>1</sup> MSP stellt dem Lieferanten, soweit notwendig, alle technischen Unterlagen zur Verfügung, die er zur Erfüllung der aufgetragenen Arbeiten benötigt.

<sup>2</sup> Vor Beginn der Fertigung sind MSP auf Verlangen Ausführungszeichnungen zur Genehmigung zur Verfügung zu stellen. Die Genehmigung durch MSP entbindet den Lieferanten nicht von seiner Verantwortung für die funktionstechnische Tauglichkeit und Durchführbarkeit.

<sup>3</sup> Auf Verlangen werden die vom Lieferanten aufgrund der Spezifikationen/des Pflichtenheftes von MSP erarbeiteten Unterlagen MSP als Zeichnung und/oder als elektronische Daten in geeigneter Form zur Verfügung gestellt.

<sup>4</sup> Auf Verlangen sind MSP die für eine ordnungsgemässe Wartung der Lieferung notwendigen definitiven Ausführungspläne, Unterhalts- und Betriebsvorschriften sowie Ersatzteillisten bei Ablieferung unentgeltlich in elektronischer Form (PDF) in deutscher oder englischer Sprache auszuhändigen.

<sup>5</sup> Die Dokumentationen des Lieferanten können ohne Rücksprache vervielfältigt und veröffentlicht werden.

<sup>6</sup> Von MSP zur Verfügung gestellte Unterlagen, Werkzeuge, Zeichnungen, Modelle, Muster oder Materialbeistellungen, die dem Lieferanten überlassen werden, bleiben Eigentum von MSP und sind spätestens nach Erledigung des Auftrages oder auf erste Anforderung zurückzugeben.

## **13 Inspektionsrecht**

<sup>1</sup> MSP ist berechtigt den Fortgang der Arbeit zu kontrollieren. Dadurch kann die Pflicht des Lieferanten zur vertragsgemässen Erfüllung weder geändert noch eingeschränkt werden.

## **14 Montage**

<sup>1</sup> Ist der Lieferant auch zur Montage verpflichtet, so ist diese mit dem Lieferpreis abgegolten, sofern eine besondere Vergütung nicht vereinbart ist.

## **15 Geheimhaltung und produktbezogene Ausschlussvereinbarung**

<sup>1</sup> Der Lieferant darf ihm von MSP übermittelte oder bereitgestellte Geschäfts- und Fabrikationsgeheimnisse, Werkzeuge, Betriebsvorschriften, technischen Unterlagen und Kundendaten der MSP, die ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung von Lieferverträgen bekannt geworden sind, nicht zu ausserhalb der Lieferverträge liegenden Zwecken benutzen oder diese Dritten zugänglich machen. Es ist ihm insbesondere untersagt, unter Ausnutzung des ihm von MSP zur Verfügung gestellten fertigungstechnischen Know-hows in jeder Form vergleichbare Produkte für andere Abnehmer herzustellen oder herstellen zu lassen. Der Lieferant hat durch geeignete vertragliche Vereinbarungen sicherzustellen, dass diese Geheimhaltungspflicht auch seinen Mitarbeitern und Zulieferern auferlegt wird. Verstösse führen zu Schadensersatzpflicht.

<sup>2</sup> Diese Bestimmung gilt zeitlich unbegrenzt. Sie erlischt jedoch, wenn und soweit das von MSP in Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen zur Verfügung gestellte Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist.

## **16 Anwendbares Recht und Erfüllungsort**

<sup>1</sup> Es gilt für diese AEB und alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und der MSP ausschliesslich das Schweizerische



Recht. Die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

<sup>2</sup> Anderweitige schriftliche Vereinbarungen vorbehalten, ist der Erfüllungsort für alle Ansprüche aus den Lieferverträgen das Domizil von MSP.

<sup>3</sup> Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist Küssnacht am Rigi (Schweiz).

## **17 Allgemeine Bestimmungen**

<sup>1</sup> Änderungen und Ergänzungen der AEB, sämtliche auf ihrer Grundlage abgeschlossenen Lieferverträge und der entsprechenden Anhänge, bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Vereinbarungen, durch die diese Schriftformklausel ganz oder teilweise aufgehoben wird. Mündliche Absprachen oder Nebenabreden bestehen nicht.

<sup>2</sup> Ohne gegenseitiges schriftliches Einverständnis der Parteien sind Rechte und Pflichten aus diesen AEB sowie der auf deren Grundlagen abgeschlossenen Lieferverträge und den entsprechenden Anhängen nicht übertragbar.

<sup>3</sup> Sollten einzelne Bestimmungen dieser AEB unwirksam sein, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall zur Vereinbarung einer sinngemässen Ersatzregelung, die der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt und rechtlich zulässig ist.

<sup>4</sup> Die Unterlassung von MSP, eine der Bestimmungen dieser AEB oder diesbezügliche Rechte durchzusetzen, gilt in keiner Weise als Verzicht auf diese Bestimmungen oder Rechte und beeinträchtigt in keiner Weise die Gültigkeit dieser AEB.

## **18 Sonstiges**

<sup>1</sup> Diese AEB sind in deutscher und gleichlautend in englischer Sprache verfasst. Sollten die sprachlichen Fassungen in ihrer Bedeutung voneinander abweichen, so ist die Auslegung der deutschen Fassung entscheidend.